Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 4

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 4

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. April 1901.

Wochenspruch: Wer redet, was ihn gelüstet.
Muß hören, was ihn entrüstet.

Verbandswesen.

Die Hauptversammlung des Handwerker- u. Gewerbevereins Neßlau-Krummenau hat die Gründung eines Sparvereins „Biene" beschlossen und die Kommission beauftragt, die nötigen Vorbereitungen für ein solches Institut zu treffen. Das Sparsystem der „Biene" unterscheidet sich dadurch von demjenigen größerer Institute, daß es ganz minime Beträge zuläßt und dieselben unter bloßer Verrechnung der eigenen Auslagen so lange verwaltet, bis dieselben den tausendfachen Betrag einer Wocheneinlage erreicht haben, sodaß, wenn jemand beispielsweise wöchentlich 40 Rp. einbezahlt, der Betreffende das eingelegte Geld samt Netto-Zinsen erst dann zurückerhält, wenn diese Einlage den tausendfachen Betrag, also 400 Fr. ausmacht. „Wer den Rappen nicht ehrt, ist des Frankens nicht wert!"

Rechnungsstellung. In Einsiedeln faßte der Handwerker- und Gewerbeverein folgenden Beschluß: „Jeder neu ausgefertigten Arbeit oder Ware ist gleich bei der Ablieferung die Rechnung beizufügen, ebenso für Reparäturen, sofern der Kundschaft voraussichtlich innerhalb eines Halbjahres nicht weitere Posten zu verrechnen sind. Für Arbeitslieferungen, bei welchen Barzahlung oder sofortige Rechnungsstellung nicht möglich ist, soll mindestens alle Halbjahre Rechnung gestellt werden. Nicht bezahlte Rechnungen sind halbjährlich zu wiederholen. Die Barzahlung ist möglichst zu begünstigen durch Gewährung von 2 Prozent Skonto bei Zahlung innerhalb 30 Tagen.

Verschiedenes.

Schweizerische Möbelindustrie-Gesellschaft in Lausanne. Dieses Unternehmen erlitt in 1900 einen Betriebsverlust von 19,934 Fr. Nach Zahlung von vertraglich stipulierten 6000 Fr. an Welti-Heer und Wanner und nach Abschreibung von 6742 Fr. auf Debitoren schließt die Rechnung mit einem Passivsaldo von 32,164 Fr. Das Aktienkapital ist unverändert 800,000 Fr.

Bauwesen in Zürich. Mit dem Bau der neuen Kirche in Hottingen nach dem Projekt von Pfleghart & Häfeli soll es nun vorwärts gehen. Als Bauplatz ist definitiv derjenige oberhalb der Schulhäuser an der Ilgenstraße, in der Rüti, bestimmt worden. Der Bau wird ein herrliches Gegenstück zur Kirche von Enge werden.

— Ueber die Industriestraße schreibt man der „Z. P.": Die Spekulationsperiode veranlaßte zum Zweck der Erschließung neuer Baugründe an der Peripherie unserer Stadt den Bau mehrerer schön angelegter Straßen. Die Wirklichkeit hielt aber mit den hochfliegenden Plänen ihrer Gründer nicht ganz Schritt, und so